

## Pilger sind wir Menschen ...

Cordula Hörbe, Gemeindeferentin-Domberg

Eröffnung des Ökumenischen Pilgerweges durch Erfurt

... und viel unterwegs: tagtäglich zum Einkauf, zur Arbeit, zu einem kniffligen Gespräch und ein Leben lang durch Kindheit, Jugend und Erwachsensein. Dass Gott diese Wege durch seine begleitende Kraft segnet, spürt der Mensch nicht automatisch. Wahrgenommen haben sie häufig die christlichen Pilger. Eine Zeit lang verließen sie ihr sicheres zu Hause, zogen durch die Fremde, begegneten anderen Menschen, sich selber und dem Herrn ihres Lebens. Eine Sorge trieb sie voran, ein tiefer Dank oder etwas, für das es kein Wort gab. Ihr Pilgerweg veränderte ihr Leben. Oder sollte man besser sagen: Gott veränderte . Ein alter Pilgerweg ist der Jakobsweg. Dieser Weg zog sich in zahlreichen Wegen wie ein weites Netz durch Europa.

Menschen gingen ihn damals. Menschen gehen ihn heute. Vor allem bekannt ist der Weg durch Spanien. Aber auch in Deutschland ist der Jakobsweg in einigen Gegenden gut ausgeschildert und mit Hilfe einer kleinen Pilgerbroschüre zu gehen. Sie enthält die Wegbeschreibung und Gebete für das Unterwegssein. Ab diesem Sommer wird der Jakobsweg als "Ökumenischer Pilgerweg" durch Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ausgeschildert sein. Er beginnt in Görlitz und führt an Dresden vorbei nach Leipzig. In Anlehnung an den Verlauf der via regia geht er weiter zunächst bis Erfurt, später auch bis Vacha in der Rhön.

In Erfurt wird der Pilgerweg über die Leipziger Straße in die Stadt führen. Vorbei an der Kaufmännerkirche geht er weiter an der Krämerbrücke vorbei durch die Marktstraße, über den Domplatz und verlässt durch die Brühlerstraße über den Gothaer Platz die Stadt. Ebenfalls in diesen Tagen erscheint die Pilgerbroschüre zum Weg. In ihr werden die entsprechenden Hinweise auf die am Weg direkt und indirekt liegenden evangelischen und katholischen Kirchen zu finden sein, Hinweise auf Gottesdienste ( z.B. im Ursulinenkloster) und für ein Nachtquartier (z.B. im Augustinerkloster). In diesen Tagen wird der Weg ausgeschildert. Vielleicht haben sie irgendwo bereits das blaue Pilgerzeichen gesehen. An Elektromasten oder Gebäuden befestigt, weist es den Weg. Am Sonntag, dem 6. Juli wird der Pilgerweg mit einem Ökumenischen Gottesdienst in Königsbrück in Sachsen eröffnet. Für Erfurt ist ein Pilgerweg durch die Stadt geplant. Vielleicht können sie auch in den Gemeindegottesdiensten an diesem Tag in jenem Anliegen beten. Und wenn sie können, gehen sie selbst einmal ein Stück diesen Weg- am 6. Juli oder irgendwann, allein oder mit anderen: mit einem Anliegen im Sinn, von einem guten Wort getrieben und begleitet von Gottes segnender Kraft.